



BLISSWOOD PSYCHOLOGY

Competence Centre

PATIENTIN: Schneewittchen (Snow W.) [ID-6356278875]

Datum: 12.12.2022

GRUNDLEGENDE SYMPTOMATIK:

Die Patientin zeigt ein komplexes Borderline-Muster mit:

- Chronischer innerer Leere
- Dissoziative Episoden
- Selbstverletzendes Verhalten (geschickt verborgen)
- Schwere Identitätsdiffusion
- Latente Suizidalität
- Sexuelle Impulskontrollstörung
- Affektlabile Persönlichkeitsstruktur

MEDIKAMENTEN-COMPLIANCE:

Äußerlich kooperativ bei der Einnahme von Lorazepam, Sertralin und Trazodon. Laborbefunde zeigen jedoch stark schwankende Wirkstoffspiegel. Verdacht auf geschicktes Täuschungsmanöver (Erbrechen/Ausspucken oder vorgetäushtes Schlucken). Manipuliert Pflegepersonal durch scheinbare Kooperation.

BEZIEHUNGSDYNAMIKEN:

1. Verhältnis zu Zwerg Acht:

Hochproblematische sexuelle Fixierung. In der Öffentlichkeit perfekt kontrolliert, nachts exzessive sexuelle Begegnungen. Sucht in intensiven BDSM-Praktiken "Erlösung" von emotionaler Taubheit. Seine dominante Sexualität durchbricht temporär ihre Borderline-Symptomatik. Berichtet von "extremer Erfüllung" durch seinen großen Penis und seine harte Behandlung. Sex mit ihm ist einzige Quelle authentischer Gefühle.

2. Beziehung zur Stiefmutter:

Komplexes Trauma-Bindungsmuster. Nach außen perfekte Unterwürfigkeit, innerlich intensive Gewaltfantasien. Projiziert eigene Schönheitsängste auf die Stiefmutter. In dissoziativen Phasen Vergiftungsängste.

3. Vaterbindung:

Emotional absent. Vater wird als "leere Hülle" beschrieben. Kompensiert durch sexualisierte Beziehungen zu männlichen Autoritätsfiguren. Sucht väterliche Aufmerksamkeit durch subtiles selbstdestruktives Verhalten.



PATIENTIN: Schneewittchen (Snow W.) [ID-6356278875]

>> Fortsetzung S. 2

4. Dynamik mit den Zwergen:

Zwerg Eins (Vigil):

Spürt dessen sexuelle Obsession, manipuliert subtil durch "versehentlich" hinterlassene Unterwäsche.

Zwerg Zwei (Rancor):

Provoziert dessen unterdrückte Aggressionen durch unterschwellige Kommentare.

Zwerg Drei (Burden):

Nutzt dessen Unterwürfigkeit für narzisstische Bestätigung.

Zwerg Vier (Scab):

Ignoriert dessen romantische Gefühle, genießt seine stille Qual.

Zwerg Fünf (Tremor):

Inszeniert sich unterschwellig bedrohlich, genießt seine Angst.

Zwerg Sechs (Dust):

Seine Gleichgültigkeit triggert Verlustängste.

Zwerg Sieben (Shade):

Inszeniert "zufällige" erotische Momente für seinen voyeuristischen Blick.

SEXUALVERHALTEN:

Ausgeprägte Hypersexualität als Kompensation emotionaler Leere. Hauptsächlich fokussiert auf Zwerg Acht, dessen wilde sexuelle Dominanz sie als "heilsam" beschreibt.

Detaillierte Berichte über:

- Würgespiele bis zur Ohnmacht
- Spanking
- Anale Penetration
- Bondage
- Rollenspiele
- Multiple Orgasmen
- Schmerzrituale



PATIENTIN: Schneewittchen (Snow W.) [ID-6356278875]

>> Fortsetzung S. 3

SELBSTBILD:

Massive Identitätsstörung. Perfekte Prinzessin in der Öffentlichkeit, "verdorbene Hure" (Selbstbeschreibung) in privaten Momenten. Selbstverletzungen geschickt verborgen, meist unter Kleidung.

PROGNOSE:

Ungünstig. Beziehung zu Zwerg Acht verstärkt Borderline-Symptomatik, ist aber einzige Quelle authentischer Gefühle. Medikamentenwirkung durch heimliche Verweigerung eingeschränkt.

EMPFEHLUNG:

- Engmaschigere Überwachung der Medikamenteneinnahme
- Subtile Trennung von Zwerg Acht
- Verstärkte Kontrolle nachts
- Erhöhte Aufmerksamkeit für versteckte Selbstverletzungen
- Aufrechterhaltung der perfekten Außenfassade prioritär

Dr. Sarah Whitewood
[Unterschrift]

VERTRAULICHER ZUSATZ:

Patientin zeigt bemerkenswerte Fähigkeit, systemkonformes Verhalten zu imitieren bei gleichzeitiger schwerer innerer Destabilisierung. Weitere Beobachtung dringend erforderlich.